

69a

Ehem

BauVO
1977

Ehemaliges Zementwerk

NBauO
§ 69a

77



In dieser Planfassung ist die Auflage der Genehmigungsverfügung des Landkreises Helmstedt -Az.: 692-21-54019.03-07- vom 28.12.1981 enthalten.

Schöningen, den 29. Dezember 1981

Stadt Schöningen
Der Stadtdirektor
Im Auftrage
Bauamtsrat

STADT SCHÖNINGEN ORTSTEIL HOIERSDORF "EHEMALIGES ZEMENTWERK" BEBAUUNGSPLAN

Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt Bohlweg 1 3300 Braunschweig

Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigungsbehörde

HELMSTEDT, den 28.12.81

Genehmigungsbehörde:

GEZ. SCHLEGL
Unterschrift
BAUDIREKTOR

Die Rat der Stadt/Gemeinde ist der in der Genehmigungsverfügung vom 28.12.81 (AZ.: 692-21-54019.03-07) aufgeführten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am 27.12.81 gefolgt. beigetreten. Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom 28.12.81 bis 28.12.81 öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 28.12.81 ortsüblich bekanntgemacht.

3338 Schöningen, den 27. JAN. 1982
Stadtdirektor

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 28. JAN. 1982 im Amtsblatt Nr. 3, 40. Nr. 18 für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 28. JAN. 1982 rechtsverbindlich geworden.

3338 Schöningen, den 16. Feb. 1982
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

den

Stadtdirektor

und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (1977), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung der Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (1979) § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 1.4.1977, zuletzt geändert durch das 7. Gesetz zur Änderung der NGO und (Nds. GVBl. S. 385), hat der Rat der Stadt/Gemeinde diesen Bebauungs-Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als

den 22.9.81

GEZ. LÜBBE
(Stadt-/Gemeindedirektor)

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 20.5.81 bis 23.6.81 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.

SCHÖNINGEN, den 26.10.81

GEZ. LÜBBE
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 30.6.80 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom 17.8.81 bis zum 1.9.81 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

SCHÖNINGEN, den 26.10.81

GEZ. LÜBBE
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 22.9.81 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

SCHÖNINGEN, den 26.10.81

GEZ. LÜBBE
Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (AZ.: 692-21-54019.03-07) vom heutigen Tage unter Auflagen/mit Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt/teilweise genehmigt.



PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
MI MISCHGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
Z.B. 04 GRUNDFLÄCHENZAHL
Z.B. 06 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE, BAUGRENZEN

- o OFFENE BAUWEISE
BAUGRENZE
STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (HAUPTRICHTUNG)

VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
STRASSENABGRENZUNGSLINIE
SICHTDREIECK (S. TEXTL. FESTSETZUNGEN ZIFF. 2)

GRÜNFLÄCHEN

- GRÜNFLÄCHEN
PARKANLAGE (PRIVAT)
SPIELPLATZ (ÖFFENTLICH)

- PFLANZGEBOT (S. TEXTL. FESTSETZUNGEN ZIFF. 3)

FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN

- UMFORMERSTATION

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICH
DES BEBAUUNGSPLANES
ZU- UND AUSFAHRTVERBOT (MIT AUSNAHME
DER VORHANDENEN AUSFAHRTEN)

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND UNTERGEORDNETE NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN IM SINNE DES § 14 (1) BAUNVO UND BAULICHE ANLAGEN, SOWEIT SIE NACH LANDRECHT IN DEN ABSTANDSFLÄCHEN ZULÄSSIG SIND, WIE FOLGT EINGESCHRÄNKT:
ZULÄSSIG SIND NUR: EINFRIEDUNGEN, PERGOLN, TEPPICHKLOPFSTANGEN, MÜLLBOXEN.
- IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:
A) NEBENANLAGEN UND STELLPLÄTZE
B) EINFRIEDUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 M HÖHE ÜBER STRASSENKRÖNE
- INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG "PFLANZGEBOT" GILT FOLGENDES:
A) JE 1 QM BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRAUCHARTIGES GEHÖLZ (WIE LIGUSTER, FELDAHORN, HAINBUCH, SCHLEHE, HARTRIEGEL, HASEL) ZU PFLANZEN.
DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIND. 3 STÜCK. JE ART ZU PFLANZEN, FÜR DIE GESAMTBEPFLANZUNGSFLÄCHE SIND MIND. 3 VERSCHIEDENE ARTEN ZU PFLANZEN.
B) JE 20 QM BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ (WIE EBERESCHE, SPITZAHORN, BIRKE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCHEN) ZU PFLANZEN.
C) KOSTENTRÄGER IST DER JEWEILIGE GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER.

2. Änderung im Wenden ist z.Z. § 33 BauNVO

der Änderung u. Ausgabe zulässig

7 Bauanträge über Schiefer laufen bereits

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch das 7. Gesetz zur Änderung der NGO und der NLO vom 18.10.1980 (Nds. GVBl. S. 385), hat der Rat der Stadt/Gemeinde diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen:

SCHÖNINGEN, den 22.9.81
GEZ. GRAU (Ratsvorsitzender) GEZ. LÜBBE (Stadt/Gemeindedirektor)

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 22.9.81 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 20.5.81 bis einschl. 23.6.81 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.

SCHÖNINGEN, den 26.10.81
GEZ. LÜBBE (Stadt/Gemeindedirektor)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 22.10.81). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

HELMSTEDT, den 22.10.81
GEZ. KAASE

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1 Ruf 19161
3300 Braunschweig

Braunschweig, den 14.10.81
GEZ. SCHWERDT

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 19.9.81 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 8.5.81 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (AZ: 692-21-54019.03-07) vom heutigen Tage unter Auflagen/Mit Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt/teilweise genehmigt.

Die öffentlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom 28.12.81 gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigungsbehörde genehmigt.

HELMSTEDT, den 28.12.81
Genehmigungsbehörde:

GEZ. SCHLEGL
Unterschrift
BAUDIREKTOR

Der Rat der Stadt/Gemeinde ist der in der Genehmigungsverfügung vom 28.12.81 (AZ: 692-21-54019.03-07) aufgeführten Auflagen/Mit Maßgaben in der Sitzung am 26.10.81 gefolgt.

Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Mit Maßgaben vom 20.5.81 bis 23.6.81 öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 8.5.81 ortsüblich bekanntgemacht.

3338 Schöningen, den 27. JAN. 1982
GEZ. LÜBBE (Stadt/Gemeindedirektor)

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 2.9. JAN. 1982 im Amtsblatt Nr. 3, Heft Nr. 18 für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 2.9. JAN. 1982 rechtsverbindlich geworden.

3338 Schöningen, den 16. Feb. 1982
GEZ. LÜBBE (Stadt/Gemeindedirektor)

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

den
Stadt/Gemeindedirektor



In dieser Planfassung ist die Auflage der Genehmigungsbehörde des Landkreises Helmstedt -Az.: 692-21-54019.03-07- enthalten.

Schöningen, den 29. Dezember 1981

Stadt Schöningen
Der Stadtdirektor
Im Auftrage
Bauamtsrat

STADT
ORTSTEIL

"EHEMALIGES ZEMENT
BEBAUUNG

Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt Bohlweg 1